



# Pfarrei Lachen

**Pfarrer Ernst Fuchs, lic. theol.** 055 451 04 74, pfarrer@kirchelachen.ch

**Pastoralassistentin Erika Rauchenstein, dipl. theol.** 055 451 04 76, pastoralassistentin@kirchelachen.ch

**Pfarrsekretär Gabriel Schwyter** 055 451 04 70, sekretariat@kirchelachen.ch

[www.kirchelachen.ch](http://www.kirchelachen.ch)

KI = Pfarrkirche

## Gottesdienste

### Dienstag, 12. Mai

18.30 KI Hl. Messe

### Mittwoch, 13. Mai

10.00 KI Hl. Messe

### Donnerstag, 14. Mai

10.00 KI Hl. Messe

### Freitag, 15. Mai

18.30 KI Hl. Messe

### Sonntag, 17. Mai

*6. Sonntag der Osterzeit*

*Kollekte für Fastenopfer*

08.30 KI Eucharistiefeier

10.30 KI Eucharistiefeier

### Dienstag, 19. Mai

18.30 KI Hl. Messe

### Mittwoch, 20. Mai

10.00 KI Hl. Messe

### Donnerstag, 21. Mai

*Christi Himmelfahrt/Auffahrt (Feiertag)*

10.30 KI Hl. Messe

### Freitag, 22. Mai

18.30 KI Hl. Messe

### Sonntag, 23. Mai

*7. Sonntag der Osterzeit*

*Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien (Medien Sonntag)*

08.30 KI Eucharistiefeier

10.30 KI Eucharistiefeier

### Dienstag, 26. Mai

*Hl. Philipp Neri*

18.30 KI Hl. Messe

### Mittwoch, 27. Mai

10.00 KI Hl. Messe

### Donnerstag, 28. Mai

10.00 KI Hl. Messe

### Freitag, 29. Mai

18.30 KI Hl. Messe

### Sonntag, 31. Mai

*Pfingsten*

*Kollekte für die Christen im Hl. Land*

08.30 KI Eucharistiefeier

10.30 KI Eucharistiefeier

### Pfingstmontag, 1. Juni

10.30 KI Eucharistiefeier

## Gedächtnisse

- Stiftmessen werden nachgeholt, sobald das Feiern öffentlicher Gottesdienste wieder möglich ist.
- Vereinbarte Dreissigste und Jahrzeiten werden verschoben. Wenden Sie sich ans Pfarramt, sobald die Notlage aufgehoben ist, um einen neuen Termin zu vereinbaren.

## Allgemeine Hinweise

### Gottesdienste

- **Bei Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, ab wann der Bundesrat das Feiern öffentlicher Gottesdienste wieder zulässt.** Die Schweizer Bischofskonferenz hat im Zuge der aktuellen Corona-Pandemie ein «Rahmen-Schutzkonzept» zur Durchführung öffentlicher Gottesdienste ausgearbeitet.
- Um die Vorgaben erfüllen zu können, werden bis auf weiteres alle Gottesdienste in der Pfarrkirche stattfinden.

### Beerdigungen/Beisetzungen

- Bitte kontaktieren Sie uns zuerst telefonisch.
- Die Begräbnisfeiern finden bis auf weiteres im Familienkreis statt. Wer zum Familienkreis gehört, entscheidet die Trauerfamilie.
- Neu sind – im Familienkreis – wieder Trauerfeiern in der Kapelle im Ried (bis 30 Personen) oder in der Kirche möglich.
- Wir empfehlen, Urnen zeitnah beizusetzen, auch wenn später eine öffentliche Trauerfeier stattfinden soll. Da noch nicht gesagt werden kann, wie lange der Notstand dauern wird, werden unter Umständen nur Trauerfeiern für mehrere Verstorbene gleichzeitig stattfinden können. In der Totengedenkfeier an Allerheiligen

(1. November, 15.00 Uhr) wird jeweils aller im vergangenen Jahr Verstorbenen ganz besonders gedacht.

- Das Trauergespräch darf nicht mit mehreren Personen geführt werden.

### Schulgottesdienste/Religionsunterricht

- Sobald die Durchführung von Schulgottesdiensten und Religionsunterricht wieder möglich ist, werden wir die Eltern darüber informieren.

### Krankenkommunion und Sakramentalien

- Grundsätzlich darf die Krankenkommunion nicht mehr nach Hause gebracht werden. Die einzige Ausnahme ist das Viaticum (Sterbekommunion).
- Die Weihwasserbecken in den Eingangsbereichen bleiben leer. In der Pfarrkirche und bei der Kapelle (Hahn im Friedhof bei der Sakristei) steht Weihwasser bereit, das von den Gläubigen nach Hause genommen werden kann.

### Pfarrzentrum

- Das Pfarrzentrum bleibt bis mindestens 10. Mai für jeglichen Personenverkehr und Anlässe jeglicher Art gesperrt.

### Gottesdienstübertragungen in den Medien

- Gottesdienstübertragungen am Fernsehen, im Radio oder über Livestreaming ermöglichen die Teilnahme am Feiern der Kirche.
- Die liturgischen Texte der Sonn- und Feiertage sowie Vorschläge für Gebet und Betrachtung stellen die Benediktiner von Einsiedeln zur Verfügung: <https://www.kloster-einsiedeln.ch/gottes-wort>
- Die Tagesmesse finden Sie auch unter <https://erzabtei-beuron.de/schott>

### Kommunikation

- **Aktuelle Informationen werden auf [www.kirchelachen.ch](http://www.kirchelachen.ch) und in den Schaukästen neben der Kirche und der Kapelle im Ried publiziert.**
- Für Auskünfte, seelsorgerliche Begleitung, Gebetsanliegen oder das Spenden der Sakramente ist das Pfarramt per Mail und telefonisch erreichbar.

☎ 055 451 04 70

✉ [sekretariat@kirchelachen.ch](mailto:sekretariat@kirchelachen.ch)

🌐 [www.kirchelachen.ch](http://www.kirchelachen.ch)

## Marienmonat Mai

Der Mai ist besonders der Muttergottes geweiht. Maria spielt im Glaubensleben vieler Christen eine herausragende Rolle. Aber



Unser Gnadenbild von Lachen - die Pietà.

auch im muslimischen Glauben ist ihr ein besonderer Platz reserviert. Sie gehört nach islamischer Auffassung als jungfräuliche Mutter Jesu zu den von Gott auserwählten Menschen und gilt als eine der «besten Frauen». Insofern ist sie Vorbild für alle Frauen im Islam.

Ein auffälliges Phänomen bei der Muttergottes sind vielfach bezeugte Erscheinungen auf der ganzen Welt. Marienerscheinungen sind für die gesamte christliche Ära bezeugt. Bereits Jakobus dem Älteren soll am 2. Januar des Jahres 40 nach Christus die Muttergottes erschienen sein. Von Hunderten von Berichten über Erscheinungen, die sich im Verlauf der Jahrhunderte ereignet haben sollen, sind nur die wenigsten kirchlich anerkannt. Im Folgenden sei auf zwei anerkannte Marienerscheinungen aufmerksam gemacht, die bei uns sicher weniger bekannt sind als jene von Lourdes, Fatima oder Guadalupe.

### Zeitoun, Ägypten

In den Jahren 1968 bis 1971 soll Maria in Zeitoun (auch az-Zaytūn), einem Stadtteil Kairo, wiederholt erschienen sein. Erstmals am 2. April 1968 sah eine Menschenmenge auf dem Dach der koptischen Marienkirche für mehrere Minuten eine Frau in weissem Licht mit Heiligenschein, die sich aus einem Lichtball formte. Dieses Ereignis wiederholte sich eine Woche später ebenfalls einige Minuten lang, danach sporadisch, bis zu ihrer letzten Erscheinung am 29. Mai 1971. Einmal war sie allein, ein anderes Mal in Begleitung leuchtender Tauben, die sie umkreisten oder am Himmelformationen in Kreuzform bildeten. Die längste Erscheinung, zu der es am 30. April 1968 kam, dauerte über zwei Stunden. Hunderttausende, nach offiziellen Schätzungen bis zu einer Million Menschen, sahen die Frau aus Licht in Zeitoun: Christen und Muslime, Ägypter ebenso wie Amerikaner und Europäer.

Nachdem die ersten Zeitungen über die Erscheinungen berichtet hatten, berief der damalige koptische Papst Kyrill VI. eine Untersuchungskommission ein. Deren Mitglieder wurden kurz darauf selbst Zeugen der Erscheinung. In ihrem offiziellen Bericht stellten sie fest: «Wir haben selbst die heilige Jungfrau gesehen. Zunächst von himmlischem Licht umhüllt, dann wieder direkt. Sie bewegte sich um die Kirchenkuppel, kniete vor dem Kreuz auf der Kuppel und segnete die versammelten Menschen.»

Die Kommissionsmitglieder waren vor allem beeindruckt von den vielen Heilungen, zu denen es in Zeitoun gekommen war. Minutiös untersuchte der medizinische Berater der Kommission jeden einzelnen Fall. Bei einem Mann war ein grosses Krebsgeschwür in der Blase verschwunden. Eine Frau konnte ihre seit zwölf Jahren gelähmte Hand wieder bewegen. Bei einem Arzt wurde eine Hernie über Nacht geheilt. Die Frau des muslimischen Strassenbauirektors von Kairo, der die Ärzte eine unheilbare Lähmung des linken Beins diagnostiziert hatten, rief die «Mutter des Lichtes» um Hilfe an – und konnte wieder laufen. Eine weitere Muslima wurde von einer schweren Schilddrüsenerkrankung kuriert. Ein blinder und stummer Muslim gewann Augenlicht und Sprache wieder.

Am 4. Mai 1968 erklärte die koptische Kirche die Erscheinungen für glaubwürdig. Diese geschahen «in der nach ihr benannten koptisch-orthodoxen Kirche an der Toman-Bey-Strasse in Zeitoun, Kairo. Diese Kirche liegt auf dem Weg, den die Heilige Familie während ihres Aufenthaltes in Ägypten nahm.»

Es erstaunt besonders, dass selbst das Informationsministerium des grossmehrheitlich muslimischen Landes Folgendes veröffentlichte: «Eine offizielle Untersuchung wurde durchgeführt und kam zu dem Ergebnis, dass es eine unbestreitbare Tatsache ist, dass die Gesegnete Jungfrau Maria auf der Kirche von Zeitoun in einem klaren und leuchtenden Körper erscheint, der von



Fotografie des als Marienerscheinung gedeuteten Phänomens, Zeitoun, Kairo, 1968.

Bild: newsmiracles.org

allen Anwesenden vor der Kirche gesehen wird, gleich ob sie Christen oder Muslime sind.»

### Kibeho, Ruanda

Kibeho ist ein Ort in Ruanda, wo die Gottesmutter drei Mädchen vom 28. November 1981 bis 28. November 1989 erschienen ist. Maria rief die Menschen zu Umkehr, Busse und Gebet auf. Sie erschien als «Nyina wa Jambo», was in der einheimischen Sprache «Mutter des Wortes» bedeutet. Kibeho ist der einzige päpstlich anerkannte Erscheinungsort auf dem gesamten afrikanischen Kontinent. Pilger kommen aus ganz Afrika und von anderen Kontinenten hierher.

Kibeho liegt im gebirgigen Südwesten des Staates Ruanda, 20 km von der Grenze zu Burundi entfernt. Der Ort liegt in 1900 Metern Höhe. 60 % der Ruander sind katholisch. Die Bevölkerung besteht fast zu 100 % aus Christen.

Die Erscheinungen waren angekündigt und öffentlich. Sie dauerten teilweise vier bis fünf Stunden. Die Seherinnen wurden medizinisch und theologisch überprüft. Sie waren in vollständiger Ekstase. Die Mädchen gaben stundenlange Katechesen über das, was ihnen die Muttergottes gesagt hatte.

Bereits 1981 wurden die drei jungen Mädchen von der Gottesmutter vor einem Völkermord gewarnt. 1989 kam es zu einer Vision, die bald Wirklichkeit wurde: Die Mädchen sahen einen Strom von Blut; Menschen, die einander töteten; zahllose unbegraben zurückgelassene Leichen, abgetrennte Köpfe... Ab April 1994 ereignete sich dann das furchtbare Blutvergiessen in Ruanda. Innerhalb weniger Wochen töteten Angehörige der Hutu-Mehrheit etwa drei Viertel der in Ruanda lebenden Tutsi-Minderheit. Mehr als eine halbe Million Menschen verloren ihr Leben. In der Nähe von Kibeho geschah ein Massaker, bei dem 1995 in einem Lager für Binnenflüchtlinge 8000 Menschen bestialisch getötet wurden. In nur drei Monaten fielen diesem Massenermord 800 000 Menschen zum Opfer. Die Seherin Marie Claire Mukangango wurde ebenfalls bei dem Massaker getötet.

### Seniorenausflug abgesagt

Leider sehen wir uns wegen der aktuellen Situation der Corona-Pandemie gezwungen, den geplanten Ausflug von Dienstag, 19. Mai, absagen zu müssen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und freuen uns sehr, wenn wir Sie alle am **Montag, 14. September**, zum nächsten gemeinsamen Nachmittag gesund wieder sehen dürfen. Gesundheit und alles Gute wünscht Ihnen das Seniorennachmittags-Team.